

Are YOU free?



A WOMAN CAPTURED

A film by **BERNADETT TUZA-RITTER**

SYNDICADO PRESENTS AN ÉCLIPSE FILM PRODUCTION IN CO-PRODUCTION WITH CORSO FILM WITH THE SUPPORT OF THE MEDIA COUNCIL "A MAGYAR MÉDIA MECENATÚRA KERETÉBEN" AND THE CREATIVE EUROPE PROGRAMME - MEDIA OF THE EUROPEAN UNION AND FILM UND MEDIENSTIFTUNG NRW A FILM BY BERNADETT TUZA-RITTER "A WOMAN CAPTURED" SCRIPT CONSULTANT BÁLINT NADAS
SOUND: TAMÁS BOHÁCS, KRISTÓF MÁRTON MUSIC: CSABA KALOTÁS EDITORS: BERNADETT TUZA-RITTER, NÓRA RICHTER CO-PRODUCERS: ERIK WINKER, MARTIN ROELLY PRODUCERS: JULIANNA UGRIN, VIKI RÉKA KISS PHOTOGRAPHED AND DIRECTED BY: BERNADETT TUZA-RITTER INTERNATIONAL SALES: SYNDICADO 2017 © ÉCLIPSE FILM, CORSO FILM



Syndicado
FILM SALES



CORSO  **FILM**

PARTISAN
filmverleih

Ein Dokumentarfilm von
Bernadett Tuza-Ritter

A WOMAN CAPTURED **EINE GEFANGENE FRAU**

89 Minuten
ÉCLIPSE FILM
UNGARN 2017



LOGLINE

Eine Europäerin wird von einer Familie zehn Jahre lang wie eine Sklavin gehalten. Sie ist eines der mehr als 45 Millionen Opfer moderner Sklaverei. Durch die Anwesenheit der Filmemacherin bestärkt, beschließt sie, der unerträglichen Unterdrückung zu entfliehen und ein freier Mensch zu werden.



SYNOPSIS

A WOMAN CAPTURED - EINE GEFANGENE FRAU handelt von Marisch, einer 52-jährigen Ungarin, die ein Jahrzehnt lang einer Familie dient - bei 20-Stunden-Arbeitstagen und ohne Arbeitslohn. Ihre Unterdrücker konfiszieren ihre Ausweispapiere und sie darf das Haus nur mit ausdrücklicher Erlaubnis verlassen. Sie behandeln sie wie ein Tier, geben ihr nur Essensreste und kein Bett zum Schlafen.

Marisch fristet ihr Dasein in ständiger Angst, träumt jedoch davon, ihr Leben zurückzuerlangen.

Die Präsenz der Kamera hilft ihr zu begreifen, dass sie nicht völlig auf sich allein gestellt ist. Sie beginnt Vertrauen zu fassen; nach zwei Jahren Dreh sammelt sie ihren ganzen Mut zusammen und enthüllt ihren Plan: „Ich werde fliehen.“

Der Film folgt Marischs heroischem Weg zurück in die Freiheit.

TRAILER <https://vimeo.com/285374878>

PREMIERE

WELTPREMIERE:

19. November 2017 beim IDFA im Wettbewerb

Nr. 1 abendfüllender Dokumentarfilm. Meist gesichteter Film beim Docs for Sales (Markt des IDFA)

NORDAMERIKA-PREMIERE:

22. Januar 2018 SUNDANCE Internationaler Dokumentarfilm-Wettbewerb

PREISE: (Auswahl)

Hungarian Film Critics Award – Best Documentary

Boston Global Cinema Film Festival – Best Documentary Feature Film

Millenium Film Festival Brussels – Objectif de Bronze / Best Film for Human Rights

Hungarian Film Award – Best Documentary

ZagrebDox – Special Mention

Ismailia Int'l Film Festival – The Jury Prize

goEast Film Festival – The International Critics Prize (FIPRESCI)

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund| Köln – Audience Award

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz – Best Documentary Award

CineDOC Tbilisi IDFF- Civil DOC Award

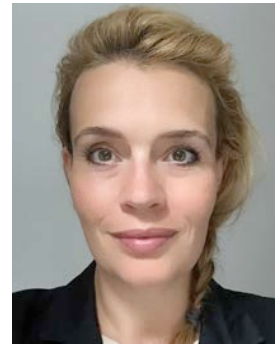
The Amnesty International Award for Best Human Rights Special Mention – Millennium Docs

Against Gravity Film Festival



REGISSEURIN

BERNADETT TUZA-RITTER ist eine freischaffende ungarische Filmregisseurin und Editorin, spezialisiert auf kreativen Dokumentarfilm und Fiktion. Sie studierte Regie und Editing an der Universität für Theater und Filmkunst in Budapest. 2013 inszenierte sie den Film ‚Cinetrain – Russian Winter‘, der den Publikumspreis beim Vision du Reel Dokumentarfilmfestival gewann. Sie ist Mitglied der HSE und der Ungarischen Filmakademie. Ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm **A WOMAN CAPTURED EINE GEFANGENE FRAU** feierte 2017 beim IDFA im offiziellen Wettbewerb Premiere. Nach seiner Weltpremiere wurde er für den Wettbewerb abendfüllender Dokumentarfilm beim Sundance Film Festival 2018 ausgewählt und ist somit der erste ungarische abendfüllende Film, der jemals in Sundance im Wettbewerb lief, um genau zu sein im Januar 2018.



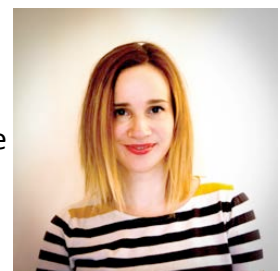
PRODUZENTIN

JULIANNA UGRIN ist eine erfahrene ungarische Dokumentarfilm-Produzentin. Sie nahm Teil an EAVE (European Audiovisual Entrepreneurs Workshop), EURODOC, Emerging Producers, Sarajevo Talent Campus und IDFA World View Summer School und ist Mitglied des EDN (European Documentary Network). 2011 gründete sie ihre Produktionsfirma Éclipse Film. Ihre Filme feierten seither Premiere beim IDFA, DOKLeipzig, Sarajevo IFF etc. Ihr letzter Dokumentarfilm, *Train to Adulthood*, gewann 2015 die Goldene Taube beim DOKLeipzig. Ihre anderen Filme wurden beim ZagrebDox, Sarajevo IFF, Trieste IFF etc. ausgezeichnet. Sie unterrichtet Filmproduktion an der Ungarischen Akademie für Drama und Film und ist dort DLA-Studierende. Sie arbeitete mit ARTE, HBO und dem Nationalen Filmfonds Ungarn.



PRODUZENTIN

VIKI RÉKA KISS war mehrere Jahren lang in verschiedenen Bereichen bei internationalen Filmproduktionen tätig. Sie „verdiente ihre Sporen“ in der profiliertesten ungarischen Produktionsfirma, der Laokoon Filmgroup, für die sie über drei Jahre sowohl in der Dokumentarfilm- als auch der Spielfilm-Sparte tätig war, so auch bei *Son of Saul* (2016, Bester Ausländischer Spielfilm von László Nemes), der mit dem Golden Globe und dem Oscar ausgezeichnet wurde. Im Folgenden arbeitete sie als freischaffende Producerin/ unabhängige Produzentin. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf kreativen Dokumentarfilmen und Éclipse Film (Inhaberin: Julianna Ugrin) hat sich für dieses Unterfangen als idealer Partner erwiesen. Zeitgleich entwickelt sie Spielfilmprojekte mit jungen ungarischen Filmemachern. Sie ist Alumna des Sarajevo Talent Campus



REGIEKOMMENTAR

EIN SOZIALER MISSTAND

Moderne Sklaverei findet statt „wenn eine Person unter der Kontrolle einer anderen Person steht, die Gewalt und Zwang anwendet, um diese Kontrolle zu behalten und der Zweck dieser Kontrolle Ausbeutung ist“ - Kevin Bales, Mitbegründer und ehemaliger Vorsitzender von Free the Slaves (Befreit die Sklaven).

Der Global Slavery Index (Weltweite Erfassung von Sklaverei) aus dem Jahre 2016 schätzt, dass derzeit weltweit 45,8 Millionen Menschen von einer der Ausformungen moderner Sklaverei betroffen sind, 1,2 Millionen davon in Europa. Dies beinhaltet Zwangsarbeit und häusliche Knechtschaft ebenso wie Prostitution.

DER FILM

A WOMAN CAPTURED EINE GEFANGENE FRAU folgt über den Zeitraum einiger Jahre dem Leben einer Frau, die von einer Familie zehn Jahre lang als Haussklavin gehalten wurde - in der Form eines beobachtenden, abendfüllenden Dokumentarfilms. Er wurde fast ausschließlich in dem Haus gedreht, in dem sie eingesperrt war.

EIN EINZIGARTIGER ZUGANG

Ich lernte eine Frau kennen, die Eta hieß und stolz darauf war, dass sie Bedienstete hatte. Das Gesicht einer ihrer Bediensteten ging mir nicht aus dem Kopf - Marisch: eine Frau, erst um die 50 Jahre alt, die aussah, als sei sie 70. Ein paar Jahre später sollte ich einen dokumentarischen Kurzfilm mit dem Thema „Ein Tag im Leben einer Person“ für die Uni machen und rief Eta an und fragte, ob ich zu ihr kommen und mit Marisch drehen könne. Sie war einverstanden. Damals war mir nicht klar, dass ich ein Haus betrat, in dem moderne Sklaverei stattfand, da ich das Phänomen nicht wirklich begriff.

IM INNEREN DES HAUSES

Zu Anfang waren alle nett zu mir. Mit der Zeit jedoch begann das Bild zu bröckeln: Gesten der Aggression und Lügen traten auf, Marisch musste Eta bei allem um Erlaubnis fragen... langsam realisierte ich, dass ich es mit Kleinkriminellen zu tun hatte. Marisch bat mich, nicht die Polizei einzuschalten, da sie das nur noch mehr in Schwierigkeiten bringen würde: die ungarische Polizei bietet keinerlei Hilfe oder Schutz (weder physischer oder gesetzlicher Natur) für Betroffene wie sie. Mir blieb nichts anderes übrig, als sie weiter aufzusuchen - deshalb bat ich um mehr Drehzeit, wofür Eta am Ende sogar noch Geld verlangte.

Ich erzähle die Geschichte von innen heraus. Obwohl es sehr unangenehme und beängstigende Dreharbeiten waren, fühle ich mich zutiefst geehrt, dass ich Marisch kennenlernen durfte und eine in Not geratene Person es mir gestattet hat, ihren Kampf um Würde festzuhalten. Ich glaube, dies wird den Zuschauern helfen, das Konzept häuslicher Sklaverei zu verstehen und mein Film soll ihnen für die Existenz dieses gravierenden sozialen Missstands die Augen öffnen.

DIE AUSSAGE / BOTSCHAFT

Ich bin davon überzeugt, dass dieser Film westliche Zuschauer mit einer sehr unbequemem Angelegenheit konfrontieren wird: der Tatsache, dass Sklaverei in ihrer unmittelbaren Umgebung stattfindet. Sie ist nicht nur ein Dritte-Welt-Problem. Sie passiert überall. Der Ort an dem ich drehte, lag nicht im Verborgenen oder am Rande der Zivilisation - nein, er lag mitten in Europa. Ich möchte diese Geschichte erzählen, auf das Problem aufmerksam machen und eine breitere Diskussion darüber in Gang setzen. Ich komme aus einem Land in der EU, in dem die meisten Menschen noch nie von diesem Problem gehört haben und es fast keine staatlichen oder nicht-staatlichen Organisationen gibt, die sich auch nur im Entferntesten damit befassen.

KÜNSTLERISCHER ANSATZ

Mein Anliegen war es, dem Publikum die Gefühle der Protagonistin und die erdrückenden Umstände, unter denen sie lebte, näher zu bringen. Die Kamera konzentriert sich auf die Stimmung und ihren emotionalen Zustand - damit wir verstehen, wie Jahre der menschenunwürdigen Behandlung die Opfer in ein psychologisches Gefängnis sperren. Die Sklavenhalter-Familie bleibt den ganzen Film über anonym, einzelne Körperteile, ihre Schatten, Stimmen und Gegenstände, die sie umgeben, sind die einzigen Indizien dafür, wer sie sind und wo sie leben. Mein Anliegen war es, diese Geschichte universell darzustellen - dieses Problem existiert überall auf der Welt.

DAS FAZIT

Marischs Geschichte zeichnet das verstörende Bild einer Gesellschaft, die sich ihrer Werte unsicher ist, in der Menschenwürde leicht zu einer Ware verkommt. Sie gibt uns aber auch Hoffnung, weil sie zeigt, dass, wenn Menschen einander Aufmerksamkeit schenken, dies Leben retten kann. Vor allem aber ist A WOMEN CAPTURED EINE GEFANGENE FRAU die Geschichte einer Ermächtigung, es ist die Geschichte einer Frau, die ein großes Risiko eingeht, flieht und die schrecklichen Dinge, die ihr widerfahren sind, hinter sich lässt.

TECHNISCHE DATEN

Länge: 89 Minuten
 Vorführformat: DCP (25 fps)
 Ton: DCP 5.1, TV 2.0
 Produktionsland: UNGARN
 Sprache: Ungarisch
 Untertitel: Deutsch



TEAM

Buch, Regie und Kamera von Bernadett Tuza-Ritter

Produziert von Julianna Ugrin und Viki Réka Kiss

Produktionsfirma: ÉCLIPSE FILM, Budapest/Ungarn

Co-Produzenten: Erik Winker und Martin Roelly

Co-Produktionsfirma: CORSO FILM, Köln/Deutschland

Ausführende Produzentin: Bernadett Tuza-Ritter

Editorin: Bernadett Tuza-Ritter

Zusatz-Editorin: Nóra Richter

Beratung Editing: Nanna Frank Møller

Dramaturgie: Bálint Nadas

Tonmischung & Sound Design: Tamás Bohács, Márton Kristóf,

Musik: Csaba Kalotás

PRODUZIERT VON ÉCLIPSE FILM IN CO-PRODUKTION MIT CORSO FILM



MIT DER FREUNDLICHEN UNTERSTÜTZUNG VON

MÉDIATANÁCS, A MAGYAR MÉDIA MECENATÚRA PROGRAM
KERETÉBEN THE
CREATIVE EUROPE PROGRAMME – MEDIA OF THE EUROPEAN UNION
FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW
THE HUNGARIAN FILM INDUSTRY TAX REBATE
(STEUERNACHLASS FILMINDUSTRIE UNGARN)



Co-funded by the
European Union



Creative
Europe
MEDIA

**Film und Medien
Stiftung NRW**

DIESER FILM WURDE MIT DER UNTERSTÜTZUNG DES
DOK.INCUBATOR WORKSHOPS 2017 HERGESTELLT

KONTAKTDATEN

PRODUZENTIN:

Viki Réka Kiss
Tel: +36 70 317 53 74
Haupt-Email: viki.reka@gmail.com
Zweit-Email: viki.reka.kiss@eclipsefilm.hu



REGISSEURIN:

Bernadett Tuza-Ritter
Tel: +36 20 316 9062
Email: beby@movingpictures.hu

CO-PRODUZENT:

Erik Winker
Tel: +49/ 221/ 205 33 701
Email: corso@corsofilm.de



FILMVERLEIH

Sobo Swobodnik,
Tel: 030/50 56 42 47
Email: info@partisan-filmverleih.de

